

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ebenfalls monatlich 60 Pfg., wochentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und facta abgeholt vierteljährlich 1.80 M., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.50 M., monatlich 75 Pfg. Erhöht täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanwerter und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53. für unverlangt eingesandte Manuscripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreise: Die vorher gespaltene Anzeigenzeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und dem Umkreise der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 15 Pfg., sonst 18 Pfg. Reklamapostscripte 20 Pfg. Bei größeren Abmachungen entsprechender Rabatt. Annahme von Anzeigen bis spätestens 6^{1/2} Uhr vormittags. Für Gebiete im Reich oder in der Ercheinungswelt kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuscript nicht deutlich lesbar ist.

Freitag, 8. Oktober 1914, morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Amtliche Meldung



Die Kriegslage. Ein feindlicher Flieger über Düsseldorf.

Vom westlichen Kriegsschauplatz sind Ereignisse von entscheidender Bedeutung nicht zu melden. Kleine Fortschritte sind bei St. Mihiel und im Argonnenwald gemacht. Vor Antwerpen ist Fort Breendonck genommen, der Angriff auf die innere Fortslinie und damit auch die Beschießung der dahinter liegenden Stadtteile hat begonnen, nachdem der Kommandant der Festung die Erklärung abgegeben hatte, daß er die Verantwortung übernehme. Die Luftschiffhalle in Düsseldorf wurde durch eine von einem feindlichen Flieger geworfene Bombe getroffen. Das Hallendach wurde durchschlagen und die Hülle eines in der Halle liegenden Luftschiffes zerstört. Im Osten erreichte eine von Lomsha einmarschierende russische Kolonne Lyck.